



INTERVIEW

Antecedo Independent Invest mit neuer Stärke

Mein Geld im Gespräch mit Kay-Peter Tönnies, Fondsmanger des Antecedo Independent Invest

Sie haben einen Lipper-Preis gewonnen. Was bedeutet das für Sie?

KAY-PETER TÖNNES: Herzlichen Dank. Wir freuen uns sehr über den Preis. Besonders, weil dieser Preis die Bestätigung für unsere Entscheidung vom April 2018 ist, an dem Fonds mit einer angepassten Absolute-Return-Strategie festzuhalten.

Können Sie das näher erläutern?

KAY-PETER TÖNNES: Ziel unserer Absolute-Return-Strategie ist es, jedes Jahr eine positive Rendite zu erzielen, die, je nach Aktienmarktentwicklung, kleiner oder größer

ausfallen kann. Wenn jedoch die Aktienmärkte aufgrund von besonderen Ereignissen stark unter Druck geraten, sollte der Fonds auch von der gestiegenen Volatilität profitieren. In der Vergangenheit, vor April 2018, hat der Fonds Instrumente eingesetzt, die bei steigender Volatilität zu hohen Risiken geführt haben. Daher haben wir vor vier Jahren die Strategie des Fonds dahingehend angepasst, dass Verluste im Fonds bei steigender Volatilität begrenzt sind und sich sogar positiv auf die Wertentwicklung auswirken können. Die Kurseinbrüche am Aktienmarkt im Frühjahr 2020 waren für unseren Fonds der Beweis, dass die Umstellung erfolgreich war. Der Fonds erzielte in 2020 eine Rendite von 56 Prozent.



AWARD

Fonds

ANTECEDO INDEPENDENT INVEST A

Kategorie

ABSOLUTE RETURN EUR LOW ÜBER 3 JAHRE

Welchen Ansatz verfolgen Sie mit Ihrem Produkt?

KAY-PETER TÖNNES: Der Antecedo Independent Invest verfolgt eine Absolute-Return-Strategie, die weitestgehend unabhängig von der zukünftigen Entwicklung der Anleihe- und Aktienmärkte eine positive Performance erzielen soll. Hierzu investieren wir den größten Teil des Vermögens in ein Rentenportfolio, welches hauptsächlich aus deutschen Staatsanleihen beziehungsweise Euroanleihen höchster Qualität besteht.

Um Zusatzerträge zu erzielen und aber auch eine positive Sensitivität auf steigender Volatilität zu haben, setzt der Fonds eine Aktienoptionsstrategie ein. Dazu werden Optionsprämien aus den Optionen europäischer Aktienindizes vereinnahmt. Die Besonderheit beim Independent Invest ist hier unser Risikomanagement. Es werden langlaufende Call-Optionen gekauft und zu einem wesentlich geringen Teil kurzlaufende Call-Optionen verkauft. Hierbei profitiert die Strategie davon, dass kurzfristig eine höhere Prämie erzielt als für die langlaufende Optionen bezahlt wird. Dieser Time Spread bewirkt einen Prämienüberschuss, sodass der Fonds eine jährliche positive Rendite erzielen kann. Um das Risiko gegen fallende Aktienmärkte abzusichern, werden zusätzlich Put-Optionen gekauft. Die gekauften Call- und Put-Optionen gewinnen bei steigender Volatilität immer mehr an Wert, sodass der Fonds bei fallenden Aktienmärkten dem Investor eine Absicherung bietet.

Inwieweit unterscheidet er sich von seinen Mitbewerbern?

KAY-PETER TÖNNES: Es gibt noch andere Absolute-Return-Fonds, die ihre Erträge aus der Vereinnahmung von Optionsprämien generieren. Jedoch setzen diese Fonds in der Regel das Instrument der verkauften Put-Option ein, die in Erwartung steigender oder gleichbleibender Aktienmärkte verkauft wird. Unsere Erfahrung jedoch hat gezeigt, dass dieses Risiko nicht kalkulierbar ist. Gerade im Jahr 2020 zeigten sich die Nachteile dieser Fonds durch hohe Kurschwankungen bis hin zu starken Verlusten. Das besondere unseres Fonds ist, dass wir diese Risiken durch den Einsatz von Call-Optionen vermeiden, da die Kursausschläge nach oben besser kalkulierbar sind und nach unten kaum Risiken bestehen.

Welche Risiken hat ein Anleger?

KAY-PETER TÖNNES: Unser Ziel ist es, dem Anleger einen Absolute-Return-Fonds mit nur geringen Risiken anzubieten. Daher besteht das Basisinvestment aus europäischen Staatsanleihen mit höchster Bonität. Wir sichern auch dieses Investment gegen fallende Anleihenmärkte ab, sodass wir hier ein geringes Risiko aufweisen. Wie uns die Vergangenheit gelehrt hat, geht die Vereinnahmung von Optionsprämien immer mit einem Risiko einher. Durch die Konstruktion unserer Strategie haben wir dieses Risiko auf ein Minimum reduziert. Bei nur leichten Marktschwankungen oder bei fallender Volatilität am langen Ende kann der Fonds einen leichten Wertrückgang verzeichnen. Diesen Fall hatten wir am Anfang dieses Jahres. Jedoch bedeutet das wiederum eine Ausweitung des Volatilitäts-Spreads. Und das verspricht für die Zukunft höhere Renditen. »

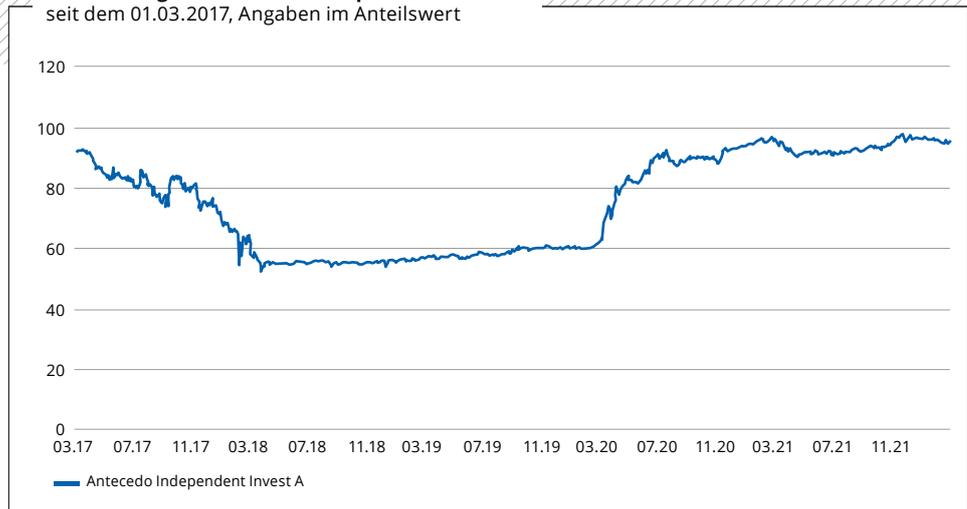


ANTECEDO

Die Antecedo Asset Management GmbH ist ein unabhängiger Asset Manager, der sich darauf fokussiert, Kapitalanlagen über die asymmetrische Ausgestaltung des Zahlungsprofils effizienter zu gestalten. Daraus resultiert eine ausgewiesene Expertise in den Bereichen Wertsicherung von Aktien-, Anleihe- sowie Fremdwährungsinvestments und Absolute Return mit Track Record. Ziel einer jeden Strategie ist es, Renditen nahezu prognosefrei und bei klar begrenztem Risiko für einen fest definierten Zeitabschnitt zu erwirtschaften.

Anzeige

Entwicklung des Antecedo Independent Invest A
seit dem 01.03.2017, Angaben im Anteilswert



FONDSDATEN

Name
Antecedo Independent Invest A

ISIN
DE000A0RAD42

Umsetzung Anlagekonzept
28.01.2009

Fondswährung
EUR

Ertragsverwendung
ausschüttend

Ausgabeaufschlag
max. 3,00 %

Verwaltungsvergütung
1,50 % p. a.

Risikoklasse nach SRII
5 von 7

Fondsvolumen
29,37 Mio. EUR

Stand: 28.02.2022

Warum konnten Sie in der Krise so gute Performance erzielen?

Zeiten mit hohen Kursausschlägen sind wunderbare Voraussetzungen für dieses Fondskonzept. Dann kann der Fonds die Vorteile seiner Ausrichtung auf steigende Volatilität voll ausspielen. Das bedeutet, dass er von den Kursbewegungen des Aktienmarktes nur wenig beeinflusst wird, dafür von den gestiegenen Volatilitäten profitieren kann.

Für welchen Anleger ist das Produkt geeignet?

Der Fonds eignet sich besonders für Investoren, die nach einer zu anderen Anlageklassen unkorrelierten Anlagemöglichkeit suchen. Bei starken Kursrückgängen mit stark steigender Volatilität sollte der Fonds seine besten Ergebnisse erzielen können. Aber er ist auch etwas für den mittel- bis langfristigen Kapitalaufbau, da auch in normalen Zeiten ein zufriedenstellender Ertrag erzielt werden soll. Für Zocker, die auf den schnellen Gewinn aus sind, ist der Fonds eher nicht geeignet, denn der Zeitpunkt einer steigenden Volatilität ist nicht vorhersehbar.

Wie war die Performance in diesem Jahr?

Bis Ende Februar lag der Fonds mit einem Minus von 0,9 Prozent leicht unter unseren Erwartungen. Dies ist darauf zurückzuführen, dass in Folge der Kursrückgänge an den Aktienmärkten die kurzfristige Volatilität zwar stark gestiegen ist, die Volatilität der langlaufenden Optionen hiervon aber noch kaum betroffen ist. Der Fonds konnte so zwar nicht direkt vom Volatilitätsanstieg profitieren, aber indirekt für die kommende Entwicklung. Denn dieser aufgegangene Spread zwischen kurzer und langfristiger Optionsvolatilität beschert dem Fonds recht hohe Ertragsersparungen in der Zukunft. •

Vielen Dank für dieses Gespräch.



Weitere Informationen finden Sie unter:
www.antecedo.eu